Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 228. Montag, den 30. September 1839.

Heute Montag werden die neuen Pränumerations-Karten auf das Intelligenz-Blatt pro 4tes Quartal c. ausgegeben. Morgen, den 1. October c., wird das Intelligenz-Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. September 1839.

Die Herren Kaufleute Fr. Weise aus Potsdam, Gohl aus Magdeburg, G. Mingram aus Hamburg, R. Hoffmann aus Grüneberg, v. Grensky aus Königsberg, Herr Oeconom Mühlenbreg aus Nißkau, log. im engl. Hause. Herr Land-Stallmeister Meißner aus Marienwerder, log. im Hotel de Oliva. Herr Hofmeister F. Thiel von Frgang, Herr Apotheker A. Jaquedt aus Straßburg von Neustadt, die Herren Kaufleute N. Fürstenberg und C. Caspari von Neustadt, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1\. Den Gewerbtreibenden der Stadt, und der dazu gehörigen Vorstädte und die in der Entfernung einer halben Meile wohnen, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. D. für die Bäcker gehören, sie mögen zünftig oder unzünftig sein, und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuer-Gesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs der Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1840 ein Termin zu

Mittwoch, den 2. October um 10 Uhr Vormittags auf unserm Rathhause

anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche Bäcker auf, in dem angesetzten Termine sich zahlreich einzufinden, mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 20. September 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

2\. Die Louise Ulrike geb. Rothe verehelichte Gutsbesitzer Adolph Heine zu Stenzlau, hat nach erreichter Großjährigkeit, besage der gerichtlichen Verhandlung vom 30. August d. J. die Gemeinschaft der Güter in ihrer Ehe, sowohl in Betreff der Substanz ihres Vermögens als des künftigen Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 19. September 1839.

Königl. Pupillen-Collegium.

3\. Der Tischlermeister Ernst Gotthardt Block und die Wittwe Maria Helene Ramberger geb. Ulatowski haben durch den am 13. September c. verlautbarten Ehevertrag, die unter Eheleuten bürgerlichen Standes hier am Orte stattfindende Gemeinschaft der Güter, vor Eingehung ihrer Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 19. September 1839.

Königlich Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

4\. Die vollzogene Verlobung unserer Tochter Hulda mit dem Königl. Proviant-Amts-Assistenten Herrn Neumann zu Königsberg, beehren sich in Stelle besonderer Meldung allen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 29. September 1839. der Stabsarzt Heberrer und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Hulda Heberrer,
Louis Neumann.

Todesfälle.

5. Gestern Nachmittags 3 Uhr entschlief nach 6wöchentlichen Leiden der Eisenkapitain Herr August Eduard Ziethen. Mit der Bitte um stille Theilnahme widmen diese Anzeige allen Freunden und Bekannten die Hinterbliebenen.

Danzig, den 28. September 1839.

6. Den am 28. September Morgens 3 Uhr erfolgten Tod am bösartigen Scharlach- und Nervenfieber unsers lieben freundlichen Bernhards, im Alter von 9 Jahren und 3 Monaten, zeigen unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ergebenst an die tiefbetrübten Eltern und Geschwister v. Barfuß.

Danzig, den 28. September 1839.

7. Den am 27. d. an einem hitzigen Nervenfieber erfolgten Tod unserer geliebten einzigen Tochter und Schwester Amalie Bertha Charlotte Wüst, in ihrem 20sten Lebensjahre, zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst an die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

8. Meine in Oliva bei Danzig an der Chaussee gelegene Hakenbude bin ich willens zu verkaufen oder zu verpachten, und kann selbige, wegen Verhältnisse des bisherigen Miethers, sogleich bezogen werden. Nähere Nachricht erhält man im Deutschen Hause in Zoppot.

9. Ein Bursche von ordentlichen Eltern der Lust hat das Klempner-Handwerk zu erlernen, kann sich melden Schnüffelmarkt № 720.

10. Da wegen beschränkter Zeit Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald die zu Ostern d. J. eingerichteten Arbeitsstunden für Schüler der untern Gymnasialklassen von jetzt ab nicht fortsetzen kann, so habe ich auf die Aufforderung des Herrn Direktor Engelhardt dieselben übernommen und werde sie Dienstag den 1. October beginnen. G. Dietrich,

Hundegasse № 323. Predigt-Amts-Candidat.

11. **Ausstellung des Kunst-Vereins.**

Wir sind mehrseitig ersucht worden die Dauer der Ausstellung noch zu verlängern. Sie wird mithin nicht Sonntag den 29. September c. sondern **Montag** den 30. September c. Abends sechs Uhr geschlossen werden.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

12. Dienstag, den 1. October a. c. wird das Sommerlocal der Casino-Gesellschaft geschlossen und das Winterlocal zum Besuch geöffnet.

Der Vorstand der Casino-Gesellschaft.

(1)

13. Vom 1. October bis ultimo März beginnt bei mir wieder wie gewöhnlich des Abends in mehreren Zirkeln der Unterricht im Schönschreiben. Auch werde ich für Erwachsene wöchentlich 2 Mal Vorträge über Kalligraphie halten und den Schönschreibe-Unterricht nach der Nordamerikanischen Schnell-Schreibemethode ertheilen, bitte deshalb sich des Mittags von 2—3 bei mir zu melden. Gustav Lorwein, Heil. Geistgasse № 995.

14. **Office for the sale and purchase of Steamers.**
On Sale several substantial well built Steam Boats of from 80 to 1200 Tons and from 30 to 320 Horse power, also 1 or 2 first class steam vessels to be let on hire and 1 or 3 Steam Engines of 40, 80 and 220 Horse power for sale. Information of every description may be obtained by addressing Leopold Redfoth, sworn Broker, Custom House and Commission Agent No. 49. Lime Street, London.

15. **Depot von Macintosh & Co. in Manchester bei F. L. Fischel, Danzig, Langgasse № 401.**
Durch neue Zusendungen ist mein Lager von ächten gummirten waterproof „oder wasserdichten Röcken", mit doppelt geklebten Näthen, Mänteln, Pellerinen und Knaben-Röcken, in den neuesten Stoffen gefertigt, wieder aufs Vollständigste complettirt.
Es ist meinen Bemühungen gelungen für obiges Haus jetzt Agent geworden zu sein, und da ich mich, um einen raschern Umsatz zu bezwecken, nur mit einer Provision begnüge, so bin ich in den Stand gesetzt, obige Artikel eben so billig, wie die Herren Macintosh & Co. selbst, zu stellen. Fischel.

16. Junge Damen, welche zur Fortübung des Schul-Unterrichts an franz. und engl. Conversations-Stunden Theil zu nehmen, oder auch die Anfangsgründe in beiden Sprachen zu erlernen wünschen, belieben sich zu melden von 1 bis 3 Uhr des Nachmittags Hundegasse № 334.

17. Auf dem Langenmarkte vor dem Artushofe ist trockener Bauschutt zu haben, und wird die Fuhre 2 Sgr. vergütigt.

18. Heute **Montag, den 30. September** musikalische Abendunterhaltung im goldnen Löwen vor dem hohen Thore, wozu ergebenst einladet Hoyer.

Vermiethung.

19. Die freundliche Wohnung in der Hundegasse № 328, zwei Treppen hoch,

bestehend aus 2 Stuben, nebst Kabinet, Bodenstube, Boden, Küche und drei Kammern, ist zu vermiethen und sofort zu beziehen. Die Bedingungen des Miethsvertrages sind zu erfahren beim Justiz-Commissarius Martens in der Jopeng. 562.

Literarische Anzeige.

20. Bei Philipp Reclam in Leipzig ist erschienen und in L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung in Danzig Jopengasse № 598. zu haben:

Der Freiherr von Sandau auf dem Richtplatze einer unbefangenen Kritik. Broschirt. Preis 22½ Sgr.

Auctionen.

21. Donnerstag, den 3. October 1839, sollen in dem Hause Heil. Geistgasse № 982. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 komplettes Billard nebst Zubehör, mehrere Tische, einige Dutzend Stühle, diverse Bettgestelle, Kommoden, Kleider- und Glasschränke, Spiegel und Spiegelblaker und Schildereien unter Glas, 1 Mangel, 1 eiserner Ofen, 1 Senfmühle, Betten, 1 porzellanes Tischservice mit Goldrand, mehreres Fayance und Gläser aller Art, so wie auch vielerlei Haus- und Küchengeräthe.

22. Donnerstag, den 3. October 1839 Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Ein Sortiment **in Berlin ausgewählte** vorzüglich schöne Blumenzwiebeln, **sämmtlich von ausgezeichneter Güte.** Cataloge sind im Comtoir Hundegasse № 351. zu haben.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Von heute ab verkaufen wir die in unsern Fabriken nach altdeutscher Art verfertigte weiße Seife, **(nicht** Soda-Seife,) à 5 Rthl. 15 Sgr. p. Stein und das ℔ 5½ Sgr.

F. W. Gamm,
Danzig, den 28. September 1839. C. G. Gamm.

24. Eine gute Spaarküche soll am Holzmarkt № 301. verkauft werden.

25 Im Rähm № 1622. liegen **eichene Planken** von allen Dimensionen und Längen billigst zum Verkauf.

26. Von der Leipziger Messe erhielt bereits mehrere Sendungen von Putz- und Mode-Gegenstände für den Herbst. Fischel, Langgasse.

27. Um zu rämen habe ich wieder eine Parthie Hüte und Hauben zurückgesetzt, welche zu billigen Preisen verkauft werden sollen. Fischel, Langgasse.

28. **Marmorerde.**
Ein neues, ganz vorzügliches Polirmittel auf alle Metalle, empfiehlt in größern und kleinern Quantitäten besonders den Herrn Metall-Arbeitern
Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt № 258.

29. Meyers Universum 1ter, 4ter und 5ter Band a 12 Lieferungen, der 4te Band sauber eingebunden, ist zu verkaufen Langgarten № 222. für 6 Rthlr. ☞ Nähere Nachricht wird daselbst in den Mittagsstunden von 1 bis 3 ertheilt.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

30. Dienstag, den 1. October d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert werden: Das Grundstück in der Frauengasse № 885. Die Besitzdokumente und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citationen.

31. Alle diejenigen welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonstige Berechtigte Ansprüche an diejenige Post der 2500 fl. oder 833 Rthl. 10 Sgr., die auf den Grund der von dem Carl v. Lehwald Jezierski unterm 28. Mai 1796 ausgestellten und gerichtlich vollzogenen Schuld- und Verpfändungsschrift für die Victoria v. Lehwald Jezierska, als ihr väterliches Erbe aus dem Divisions-Instrumente vom 26. März 1764 nebst 5 proCent Zinsen im Hypotheken-Buche der im Stargardschen Kreise gelegenen adlichen Güter, Kl. Klincz № 104. Puc. № 207., und Zelenina № 296. Abschnitt IV. (jetzt Rubrica III.) sub № 8. ex decreto vom 14. Juni 1796 eingetragen gewesen ist, an das darüber ausgefertigte aus der gedachten Schuld- und Verpfändungsschrift, und dem über die erfolgte Eintragung ausgestellten Recognitions-Schein vom 14. Juni 1796 bestehende, aber verloren gegangene Document, und die dadurch begründeten Rechte, so wie an dasjenige Percipiendum, welches der gedachten Post bei Vertheilung der Kaufgelder, der in der nothwendigen Subhastation verkauften, für dieselbe verpfändeten obengenannten Güter zuzewiesen ist, und auf die aus diesem Percipiendo gebildete im Depositorio vorhandene Special-Masse zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, in dem auf
den 30. October c., Vormittags um 10 Uhr
vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referendarius Wolff angesetzten Termine entweder persönlich, oder durch zuläßige und legitimirte Bevollmächtigte, wozu von

den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Rath Brandt und der Landgerichts-Rath Köhler, vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit denselben werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 11. Juni 1839.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

47. Ueber den Nachlaß des zu Zbininy verstorbenen Forstraths Pabst, ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der General-Liquidations-Termin auf

den 30. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius v. Sprenger hieselbst angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger der Forstrath Pabstschen Nachlaßmasse zur Angabe und Bescheinigung ihrer an den Nachlaß habenden Forderungen unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 12. August 1839.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 24. bis incl. 26. September 1839.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind 1161$\frac{14}{15}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 394$\frac{1}{15}$ Last unverkauft, und 190$\frac{1}{2}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	509$\frac{42}{60}$	80$\frac{1}{3}$	—	—	—	4$\frac{1}{4}$
	Gewicht, Pfd.	123—130	116—122	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	145—200	58$\frac{1}{3}$—64	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	394$\frac{1}{15}$	—	—	—	—	—
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	82	31	—	große 29 kleine 27	16$\frac{1}{2}$	47

Thorn sind passirt vom 21. bis incl. 24. Sept. 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

254 Last 8 Schffl. Weizen.
18 Last 58 Schffl. Leinsaat.
4 Last 57 Schffl. Erbsen.
1020 Stück fichtene Balken.
247 Stück eichene Balken.

Am Sonntage den 22. September sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien.	Der Bürger und Schneider C. Friedrich Wichmann hieselbst mit der verwittw. Frau Johanna Louise Datow geb. Müller.
	Der Unteroffizier Carl Neumann hieselbst mit Jgfr. Catharina Skib.
	Der Mitnachbar in Gr. Walddorf, Gerhard Jantzen, mit der verwittweten Frau Wilhelmine Klink geb. Krüger hieselbst.
Königl. Kapelle.	Der Arbeitsmann Johann Martin Schönwald, Wittwer, mit Jgfr. Dorothea Catharina Foß.
Dominikaner.	Der Lehrer Franz Xaver Sworowski aus Prewitten, Kreis Culm, mit der verlobten Jgfr. Braut Anna Marianne Bohm von hier.
St. Johann.	Der Schneidermeister in Emaus, Carl Friedrich Kleinkowski, mit Jgfr. Johanne Wilhelmine Krüger.
St. Catharinen.	Der Tischler Adolph Heinrich Eggert mit Jgfr. Florentine Mathilde Krause.
St. Bartholomäi.	Der Bürger und Böttchermeister Herr Johann Andreas Koch mit Jgfr. Dorothea Wilhelmina Klose.
St. Barbara.	Herr Johann Wenzel mit Jgfr. Louise Constant. Langnau.
	Herr Gerhard Jantzen, Mitnachtbar in Groß Walldorf, mit Frau Charl. Wilh. geb. Krüger verwittw. Reg.-Kanzl.-Assist. Kling.
Heil. Leichnam.	Der verwittw. Arbeitsmann Simon Fröse mit Frau Eleonore verwittw. Muschak geb. Schwark zu Schellingsfelde.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 14. bis den 21. September 1839 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 33 geboren, 4 Paar copulirt, und 35 Personen begraben.